

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 3 / 2011

Skatverband Pfalz



PFALZ SKAT AKTUELL



Die Sieger der Mannschaftsmeisterschaft des SkV Pfalz: Herz As Maxdorf
v.l.: K. Andres, H. Kochenburger, A. Cepancic, R. Noll, 1. Vorsitzender SkV Pfalz E. Dittmann

Nachruf

Wir trauern um unser Ehrenmitglied und Goldnadelträger des SkV Pfalz

Hans Simon

* 19.11.1935

† 31.5.2011

Er war ein Idealist mit Ecken und Kanten, der für sein Hobby viel Zeit und Geld investierte. In mehreren Clubs des SkV Pfalz Mitglied, war er in seinem Heimatverein SC Speyer sowie bei den Brezelbuben Speyer 1. Vorsitzender.

Von 1985 – 1987 war er Spielleiter der VG 67 und wurde dann zum 1. Vorsitzenden gewählt, was er vier Jahre lang war. Dann war er bis 2001 2. Vorsitzender der VG 67 bzw. des SkV Pfalz.

In seiner Zeit als Vorstand wuchs die VG 67 auf 40 Clubs mit 628 Mitgliedern an und 1990 erschien die Erstausgabe von Pfalz Skat Aktuell.

1995 wurde die Pfalzliga eingeführt, die anfangs Hans Simon betreute. Wegen zu geringer Beteiligung wurde diese 2005 eingestellt.

Für seine Verdienste um den Einheitsskat wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des Skatverbandes Pfalz ausgezeichnet. Vom Deutschen Skatverband wurde ihm die Ehrenurkunde für seine besonderen Verdienste verliehen.

Wir werden ihn sehr vermissen und stets seiner gedenken

die Vorstandschaft des Skatverbandes Pfalz

sowie die Mitglieder vom 1. SC Haßloch

Bericht von der Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz am 04.06.2011

Am 04.06.2011 wurde die Mannschaftsmeisterschaft des Skatverbandes Pfalz durchgeführt, als Gastgeber fungierte der SC Haßloch.

Gespielt wurden 4 Serien a 48 Spiele gemäß der internationalen Skatordnung und Sportordnung des SkV Pfalz. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, um das Sportabzeichen zu spielen, welche von vier Skatfreunden genutzt wurde.

Leider war die Beteiligung mit 13 Mannschaften äußerst gering. Da dem SkV Pfalz 14 Plätze beim Turnier auf Landesebene zustehen, sind alle teilnehmenden Mannschaften qualifiziert.

Kleinere Schwierigkeiten entstanden durch die ungerade Zahl von 13 teilnehmenden Mannschaften sowie das verspätete Erscheinen einiger Skatfreunde, die aber durch den Spielleiter bewältigt wurden. Ebenso gab es geringe Schwierigkeiten in der Gastronomie und durch übermäßigen Alkoholenuss eines Skatfreundes.

Um ca 19:15 Uhr standen die Sieger fest. Von den Skatfreunden, die um das Sportabzeichen spielten, konnte nur Thomas Conrad mit 4831 Punkten in drei aufeinander folgenden Serien die Stufe Gold erreichen. In der Mannschaftswertung belegten mit 15433 Punkten „die fünf Krischer Neuhofen“ Platz drei, mit 15560 Punkten „Karo 7 Hohenecken“ Platz zwei und den ersten Platz und den Titel Pfalzmeister in der Mannschaftswertung erreichte mit 16129 Punkten „Herz As Maxdorf“.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass die positiven Aspekte überwiegend waren und es insgesamt eine harmonische Veranstaltung war. Dem Gastgeber wird hiermit Dank ausgesprochen.

Egon Dittmann
1. Vorsitzender SkV Pfalz

Die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Herz As Maxdorf K. Andres, A. Cepancic, R. Noll, H. Kochenburger	16.129
2	Karo 7 Hohenecken T. Conrad, M. Washeim, P. Stephan, U. Graupner	15.560
3	Die 5 Krischer Neuhofen J. Kelly, R. Orlich, H. Sattel, L. Münster	15.433
4	Miese 7 Kaiserslautern 1 C. Baumann, K. Theisinger, H. Marky, F. Merz	15.359
5	1. SC Haßloch 1 H. Löwer, K.-H. Seiberth, M. Seiberth, H. Schanzenbächer	15.099
6	Topis Ludwigshafen N. Purwin, R. Dreier, J. Büchs, M. Mausch	14.851
7	Stadtmauerbuben Freinsheim G. Wolfrath, M. Dittrich, K. Brandl, K. Gass	14.724
8	Gut Blatt Rheinzabern J. Gröschel, R. Ultes, F. Ohler, R. Lauer	14.375
9	Herz 7 Mörsch N. Dockendorf, N. Schreiner, U. Schmitt, F. Reiter	14.304
10	SC Frankenthal 1 H.-A. Scherr, I. Kuntz, K. Reinhard, W. Witzl	14.204
11	SC Frankenthal 2 N. Deutsch, F. Theobald, W. Lutz, W. Reif	12.880
12	1. SC Haßloch 2 H. Vollweiler, J. Hurrle, M. Huber, W. Sechtenbeck	12.421
13	Miese 7 Kaiserslautern 2 H. Scharrer, H. Mahler, W. Widmaier, R. Stumpf	11.126

Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

Frage 21:

Die Karten sind ordnungsgemäß verteilt worden. Hinterhand bietet den höchsten Reizwert und wird Alleinspieler. Als sie den Skat vergeblich sucht, wird festgestellt, dass Vorhand diesen versehentlich aufgenommen und ihren Karten zugeordnet hat.

- a) Hinterhand kann entscheiden, ob gespielt oder eingepasst wird.
- b) Hinterhand hat ein Spiel sofort gewonnen.
- c) Vom selben Kartengeber wird nochmals Karten gegeben.

Frage 22:

Vorhand hat 6 Trümpfe mit den drei besten Buben und spielt Kreuz. Sie spielt die beiden besten Buben und jeder Gegenspieler legt zu jedem Buben eine Trumpf-Karte dazu. Alleinspieler spielt jetzt Herz Bube und Hinterhand legt seinen letzten Trumpf dazu, bevor Mittelhand eine Karte dazugelegt hat.

- a) Es hat keine Bedeutung.
- b) Alleinspieler hat sofort gewonnen.
- c) Hinterhand wird verwarnet und das Spiel geht normal weiter.

Auflösung Seite 12

Die Geschichte des Skatspiels

Ein neuer Anfang

Der Krieg, der seine verheerenden Folgen in allen Bereichen hinterlassen hatte, verlangte auch in Sachen Skat seinen Tribut. Als sich das Leben in Deutschland unter den gegebenen Realitäten einigermaßen normalisiert hatte, waren es traditionsbewusste Skatfreunde, die den DSKV zu wecken und zu aktivieren versuchten.

Die Chronik berichtet, dass der Bremer Skatfreund Franz Laudan, der bereits 1936 der Verbandsleitung angehörte, einer der Männer war, die als Initiatoren für einen neuen Anfang anzusehen sind.

Unstreitig steht fest, dass die Wiederbelebung des Deutschen Skatverbandes von im Westen Deutschlands ansässigen Skatfreunden ausging.

Wenn eine im August 1950 vom Deutschen Skatverband herausgegebene und von Franz Laudan als Vorsitzendem unterzeichnete Drucksache Bremen als "Westzonen-Sitz" bezeichnete, dann muss man unter Berücksichtigung der späteren Entwicklung annehmen, dass der Lebenskuss schon früher gegeben wurde und es sich zunächst um eine eigenmächtige, kommissarische Angelegenheit handelte.

Der Grund für die folgende Orientierung nach Bielefeld war die dort ansässige Spielkartenfabrik, von der man sich finanzielle Hilfe erhoffte und auch bekam.

Der Ankündigung des 15. Deutschen Skatkongresses vom 03. bis 05.11.1950 und der ersten Deutschen Skatmeisterschaft mit 50 Teilnehmern nach langer Zeit in der schon zitierten Drucksache, folgte ein vielstimmiges, aber kein überwältigendes Echo aus den Reihen der Skatfreunde in Ost und West.

Der am 09.09.1950 gebildete Vorbereitungsausschuss für den anstehenden Skatkongress bestand zunächst aus vier Skatfreunden, von denen drei eigenartigerweise kein Interesse zeigten und von der weiteren Mitarbeit ausgeschlossen wurden. Die Hauptlast der Vorbereitung ruhte jetzt auf den Schultern von Otto Hild, der später dem Verband bis zu seinem Tod vorstand.

Der 15. Deutsche Skatkongress in Bielefeld, über den auch der Nordwestdeutsche Rundfunk Köln am 04.11.1950 berichtete, ist als Demonstrationkongress anzusehen. Er zeigte der Öffentlichkeit, dass der Deutsche Skatverband wieder da war und sich anschickte, sein altes Ziel zu verfolgen: Festigung und Förderung des Einheitsskats. Erich Fuchs, der

eigens aus Altenburg angereist war und diesen Kongress leitete, lobte Laudan seine Initiative. Er meinte damals, dass "es für den Deutschen Skatverband keine Grenzen geben dürfe, dass Skat Bindeglied zwischen West, Ost, Nord und Süd bleiben müsse".

Der Kongress wählte Erich Fuchs einstimmig zum Verbandsvorsitzenden wieder und gründete die Landesverbände Nord und West. Zur Organisation wurde ferner festgelegt, dass der Deutsche Skatverband aus Altenburg zu steuern und das Augenmerk auf die Gründung der Landesverbände Süd, Ost und Berlin zu richten sei.

Friedrich Theobald
Schiedsrichterobermann Skatverband Pfalz

Oberliga-Ergebnisse

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	SG Altrhein Alsheim I	49.301	25
2	Miese 7 KL	47.362	25
3	SC Laurenziburg Nieder Olm	45.945	22
4	Topis LU	45.227	22
5	Gut Blatt Schweich I	45.265	21
6	Herz Bube Bitburg III	43.388	21
7	Gand Hand Ottweiler I	45.948	20
8	SC Glücksspieler Konken	45.820	19
9	Pik As Daun I	45.918	17
10	Herz Bube Bitburg IV	46.330	16
11	Herz 7 Mörsch	41.044	16
12	Qualmfrei Bingen I	43.285	15
13	Konzer Buben	41.021	14
14	SC Saulheim I	40.819	13
15	Karo 7 Trier	40.786	13
16	Herz Dame Schönberg I	39.675	9

Stand nach 4. Spieltag

Aktuelles vom City Skatclub LU

Der City Skatclub LU (seit 1979) hat in der JHV beschlossen:

1. Rommé wird ausschließlich nach DSKV-Regeln gespielt.
2. Eintritt in Oggersheimer Vereins-Arbeitsgemeinschaft (Vereins-ARGE) mit dem Ziel, neue Skatspieler anzuwerben.
3. Ein Jahr Pause im Ligaskat.
4. Freundliche Atmosphäre im Clubskat – Streiter wurden ausgeschlossen.

Nach Revision des Kassenbuches mit allen Belegen wurde der Vorstand entlastet.

Neuwahl des Vorstandes City-Skatclub:

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Henning Pick |
| 2. Vorsitzende: | Heidi Stierle |
| Spielleiter Skat: | Burkhard Schmidt |
| Spielleiter Rommé: | Maximilian Friedrich |
| Revisoren: | Hans Beck, Carlo Poetsch |

Henning Pick

Karl-Heinz Rahmer

Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen
e-mail: rahmer@onlinehome.de

Skat- und Rommé- Turnier

Siedlerkerwe 2011

unter der Schirmherrschaft des City-Skat-Club LU

**Am Kerwesamstag, den 16.07.2011 – 10:00 Uhr
LU-Oggersheim/Siedlung Notwende
Am Brückelgraben 70, beim Melmbad**

Spieleinsatz: 10€ (incl. Kartengeld), 2 Serien

1. Preis: 250€ - 2. Preis: 150€ - 3. Preis: 100€ bei 80 Teilnehmern

Für alle Teilnehmer ein heißer Tipp:

Spieleinsatz, ein Essen und ein Getränk nach Wahl für nur 15€

Gespielt wird nach DskV-Regeln, besonders für Freizeit-Skatler geschützt!

Verlorenes Spiel 0,50€, ab 4. verl. Spiel 1€

Alle Start- und Spielgebühren werden als Geld- und Sachpreise ausgespielt!

Skat-Tandem Wettbewerb: Einsatz 5€

Damen- und Jugendpreis extra

Ausrichter: Siedlergemeinschaft BASF-Notwende e.V.
Wanderpokal der Privatbrauerei Gebr. Mayer und Sponsor LUKOM

- Jeden Mittwoch Skatabend! Mayer-Brauhaus 19:30Uhr -

Schelle As Mutterstadt

Einladung zum Jahresturnier 2011

Liebe Skatfreunde, unser Jahresturnier findet am

Sonntag, den 28.08.11 statt.
Spielbeginn ist 14:00Uhr.

Spielort:

Kegelcenter Mutterstadt
Waldstr. 57, gegenüber vom Schwimmbad

Gespielt werden 2 Serien nach den internationalen Skatregeln.

Skat- und Kartengeld: 10,00€

Teamwertung: 10,00€

1-3 verl. Spiele 0,50€ und ab 4. verl. Spiel in einer Serie 1,00€

Wir spielen Geldpreise aus und sorgen für eine ausgewogene Preisgestaltung entsprechend dem eingegangenen Startgeld.

Wir, der Club Schelle As Mutterstadt, hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung unserer Skatfreunde aus Nah und Fern.

Skat-Stadtmeisterschaft 2011 in Bad Dürkheim

Am 07.05.2011 richtete der 1. Skatclub Bad Dürkheim "Worschtmarkt-bube" ihre jährliche Stadtmeisterschaft im Skat aus. Spielort war das Hotel „ Pfälzer Hof „ in Bad Dürkheim.

Leider nimmt die Zahl der Teilnehmer von Jahr zu Jahr ab. Es fehlt uns der Nachwuchs, denn Skat steht bei jungen Leuten ganz hinten in der Ausübung ihrer Freizeitaktivitäten. Außerdem hielt wohl das sommerliche Wetter einige Leute von der Teilnahme an unserem Turnier ab.

Trotzdem kamen 27 Spieler, ein Großteil davon von den Worschtmarkt-buben aus Bad Dürkheim, nur wenige aus der näheren Umgebung. Aber wir konnten auch einige Spieler begrüßen, die doch einen relativ langen Anfahrtsweg hatten, wie z.B. aus Wiesbaden, Bingen oder Mainz.

Gespielt wurden 2 Serein von je 48 Spielen nach den Regeln des deutschen Skatverbandes. Kurz vor Beendigung unseres Turniers erschien der Beigeordnete der Stadt Bad Dürkheim, Herr Udo Zwar, um sich einen Überblick über die Organisation und Ablauf unserer Stadtmeisterschaft zu machen. Herr Zwar, selbst ein begeisterter Skatspieler blieb bis zum Ende des Turniers und überreichte dem Sieger den Wanderpokal der Stadt Bad Dürkheim.

Das Turnier fand bei einer ausgesprochen guten und friedlichen Stimmung statt.

Gegen 19.00 Uhr konnte der Vorsitzende unseres Clubs, Herr Rainer Fries zusammen mit Udo Zwar, die Siegerehrung vornehmen.

Platz 1: Norbert Ruck	Ludwigshafen	3.158 Punkte
Platz 2: Felix Jung	Ingelheim	2.800 Punkte
Platz 3: Christian Dambrück	Maxdorf	2.608 Punkte

Bester Worschtmarkt-bube auf Platz 6 wurde Günter Schäfer mit 2.295 Punkten.

Für das Turnier im nächsten Jahr werden wir versuchen, durch verstärkte Werbung und Vorankündigung in den Medien eine höhere Teilnehmerzahl zu erreichen.

Die Worschtmarkt-bube treffen sich jeden Freitag um 20.00 Uhr zum Skat und jeden Dienstag um 19.00 Uhr zum Rommé spielen. Gäste sind herzlich willkommen.

Peter Kohnert

Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 5)

Frage 21:

b) Hinterhand hat ein Spiel sofort gewonnen.

Die Bestimmungen zur ISKO 3.3.10 wurden durch den 30. Deutschen Skatkongress am 20.11.2010 in Hannover wie folgt neu gefasst:

"Hat nach beendetem Reizen nur die Gegenpartei die unrichtige Kartenzahl, hat der Alleinspieler ein Spiel, das mindestens dem letzten Reizwert und der Zahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen entspricht, gewonnen. Will der Alleinspieler ein höherwertiges Spiel durchführen, so ist die Kartenzahl zu berichtigen (auch 3.2.15). Hat nur der Alleinspieler die unrichtige Kartenzahl, hat er ein Spiel verloren."

Bei Streitigkeiten, welches Spiel der Alleinspieler gewonnen hat, entscheidet ein Schiedsrichter.

Frage 22:

b) Alleinspieler hat sofort gewonnen.

Der Alleinspieler hat sein angesagtes Spiel sofort gewonnen. Nach der Bestimmung der ISKO 4.2.7 ist spielbeeinflussendes Vorwerfen nicht gestattet. In dem Fall hat Hinterhand, noch bevor Mittelhand eine Karte zugegeben hat, seinen letzten Trumpf dazugeworfen. Mittelhand, der sich im Abwurfzwang befindet, kann in diesem Moment klar erkennen, wie viele Trümpfe und Fehlkarten sich noch in der Hand des Alleinspielers befinden. Hinterhand hat, wenn vielleicht auch unbeabsichtigt, mit dieser Handlungsweise der Gegenpartei einen Vorteil verschafft. Der Reklamation des Alleinspielers ist nach ISKO 4.2.7 und 4.2.9 (Kartenverrat) stattzugeben, da eine ordnungsgemäße Spieldurchführung nicht mehr gewährleistet ist.

VG65-Liga-Ergebnisse

Platz	Mannschaft	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Qualmfrei Bingen IV	48.197	28
2	SC Saulheim II	51.289	27
3	1. SC Haßloch I	49.911	26
4	Rheingold Mainz	45.872	22
5	Gut Blatt Rheinzabern	44.425	22
6	Oremer Skatfreunde	43.241	21
7	Herz Dame Kastel II	42.268	21
8	Karo 7 Hohenecken	41.737	20
9	Skatfreunde '86 Gimbsheim	43.879	19
10	SkC Weinkastell Klein-Winternheim	39.588	17
11	Kreuznacher Buben '95	40.858	16
12	Qualmfrei Bingen III	40.327	15
13	Herz As Maxdorf	35.434	13
14	1. SC Haßloch II	36.695	11
15	Eppelsheimer Buben II	35.726	9

Stand nach 4. Spieltag

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz
Herausgeber der Vorstand vom Skatverband Pfalz
Erscheinungsweise 4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe
Verantwortlich für Text und Gestaltung dieser Ausgabe
 Christian Bode, Pressewart
 E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de
 Tel.: 0621 / 87608777
 Egon Dittmann, 1. Vorstand
 E-Mail: egon-dittmann@t-online.de
 Tel.: 06374 / 2123

Meldeschluss für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 4 / 2011
 bis 31.08.2011 an den Verantwortlichen

Termine Juli 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
01.07.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
03.07.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
08.07.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthof "Zum Bären"
16.07.	Sa.	10:00	City SC LU - Siedlerkerwe	LU-Notwende
17.07.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
22.07.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthof "Zum Bären"
23.07.	Sa.	14:00	City SC LU	Mayer-Brauhaus
23.07.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Termine August 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
05.08.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
07.08.	So.	10:00	Worschtmarktube DÜW - Trifter Kerwe	Trifter Kerwe, Kanalstr., DÜW
12.08.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthof "Zum Bären"
14.08.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
26.08.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
27.08.	Sa.	14:00	City SC LU	Mayer-Brauhaus
27.08.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
28.08.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
28.08.	So.	14:00	JT Schelle As Mutterstadt	Kegelcenter Mutterstadt

Termine September 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
02.09.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
09.09.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthof "Zum Bären"
11.09.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
23.09.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthof "Zum Bären"
24.09.	Sa.	14:00	City SC LU	Mayer-Brauhaus
24.09.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
25.09.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim		Mi., 19:30 Uhr
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	Gasthaus "zur Traube" Rathausstr. 3, Sausenheim	06359 / 2929	Fr., 19:00 Uhr 2 Serien
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 20:00 Uhr
Rommé-Teufel MaLu	Stengelhof, Fuggerstr. 1, LU		Do., 19:30 Uhr in ungeraden Wochen
SC "Ouvert" Limburgerhof	Pavillion 1 Carl-Bosch-Schule	0179 / 5019978	Do., 20:00 Uhr
SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf	ASV Clubhaus, Longvicplatz		Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau, Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 5406797	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	VFL Neuhofen	06236 / 1263	Fr., 20:00 Uhr
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Kegelcenter Mutterstadt Waldstr. 57	06234 / 1784	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	XXL Schnitzelparadies Brandenburger Str. 15, LU	0621 / 66943834	Mo., 20:00 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarkt-bube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 20:00 Uhr Rommé: Di., 19:00Uhr

GAME·DUELL
Deutschlands größte Spieleseite



SKAT mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



**Großes
Extra-Turnier**



**200.000 €
Preisgeld**

www.gameduell.de



10,00 € GRATIS